



Hesch scho gstuelt?

«Hesch hitte scho gstuelt?» froggt er,
Der Rämischgi Boonebluescht, my Doggter,
Falls nit, maint är ganz logger,
Hoggsch ab sofort, uff e holzige Hogger.

Stuele, het do nit z'tue mit Verdauig,
Nai, dasch e neye Bigryff gege d Stadtversauig,
Schyynts dien Disch und Stiel, wo de Baizer gheere,
Bym Uusestuele, s Stadtbild halloos steere.

Die Tourischte wo kemme go Basel bsueche,
Täte schynts feerchterlig umenander flueche,
Si wurde schreggig lamentiere und bogge,
Well sii sotte uff Plaschtigstiel hogge.

Die Plaschtigstiel mien ewägg, die sinn gruusig!
Au die Reglaameschirm sygge oberluusig,
Derzue aane, me darfs fascht gar nit verzelle,
Däte die Baizer 3 Soorte Gwäggs uusestelle.

Yych ka settigi Bhauptige nur schiächt verstoo,
Der Schö duet schliesslig au in Boulevardbaize goo,
Um deerte alti oder neyi Friinde z'begriesse,
Ooder bim e Glesli Wysse der Oobe gniesse.

Wäär soone Saich uuselost, yy mach e Wett,
Ka nur ebber sii, wo kaini andere Soorge het,
Unsri Regierigsreet/Inne wänn allem aa,
E fantasiiloosi Bolizischttestadt haa.

Daas ka doch nimme witter goo-esoo,
Dien die 7 Schlaumaier uuseloo-sosoo,
S Babsy Schnyyder dänngt au esoo-hejoo,
Si het sich diifigscht dääre Uffgoob aagnoo-jäsoo.

Si isch gseggelegt und het s Almändbyyroo uffgweggt,
Dernoo hänn die daagelang d Biire zämmegschtegg,
Hänn schwäär dischbediert und dien sich hintersinne,
Und bis spoot in d Nacht, anere Leesig ummespinne.

Das stundelange Hiirne duet sii arg schtrabaziere,
Drumm muess e Leerbueb anenander Kaffi serviere.
Dä wird aber muff, är findet das nit zem Lache,
Und brummet: «Die Holzkepf sinn jo nit ganz bache!»

Ain wo das gheert het, lipft verschloofe syy Mollli,
Und brielt ins Byyroo yyne: «Y ha e Leesig, e ganz e dolli,
Aihäitlig und glyychgschalte soll unser Stadtbild wäärde,
Drum gitts nur no Holzstiel, in dääne Baizegäärte!»

Ab dääre Bieridee griegt my Schtammbaizer e Sauwuet,
Wel e settigi Veroordnig kai Sinn mache duet,
Im Kunträari, nur Dischbut und Lampe wird produziere,
Und's erscht no e Bolizei bruucht, wos duet kontrolliere.

Es gitt doch uff dääre ganze wyte Aärde,
Kai Stadt, wo wäge Holzstiel attraktiver ka wäärde,
E Stadt läbt doch vom Esprit und de Innovatioone,
Vo dääne wo sy bsueche, oder wo deerte woone.

Die Holzstiel sott mer aigetlig nää,
Und em Babsy Schnyyder als Gschänggli gää,
Denn kennte iiri Almändbeamte druff ummerutsche,
Wenn die vo lutter hirne, am Duume mien lutsche.

Der Rämischgi Boonebluescht sait aber mit Bedänge:
«Wenn iir die Stiel em Baudepp wänn schängge,
Kennti das gfäärlic wärde, mit de Joore,
Well sich der Holzwurm wurd, in iir Fuudi boore.»